
***Biotest AG - HV-Rede 2019
Stand: 3. Mai 2019***

Hauptversammlung 2019
Rede des Vorstandsvorsitzenden
Dr. Michael Ramroth
7. Mai 2019

Es gilt das gesprochene Wort!



**Herzlich willkommen
zur Hauptversammlung**

Frankfurt am Main, 7. Mai 2019



Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wenn die Hauptversammlung nur eine Woche früher stattgefunden hätte, dann hätte Sie von dieser Stelle aus noch Herr Dr. Ehmer begrüßt, so wie er es auch die vergangenen fünf Jahre immer gemacht hat. Nun ist er aber zum 30. April als Vorstandsvorsitzender ausgeschieden und ich darf Sie auch im Namen meines Vorstandskollegen Dr. Georg Floß sehr herzlich zur ordentlichen Hauptversammlung 2019 der Biotest AG begrüßen.

Herrn Dr. Ehmer möchte ich sehr herzlich für seinen Einsatz für Biotest danken. Er hat mit großem persönlichem Engagement, Beharrlichkeit und ruhiger Hand uns und Biotest durch bewegte Zeiten geführt. Während seiner Amtszeit wurden unter anderem große Fortschritte in unserem Expansionsprojekt Biotest Next Level erzielt und die vielfältigen Herausforderungen im Rahmen der Übernahme durch Creat erfolgreich gemeistert. Auch persönlich möchte ich mich bei ihm für fünf Jahre bester und vertrauensvoller Zusammenarbeit bedanken. Es war nicht nur spannend und ereignisreich. Es hat auch Spaß gemacht.

So freut es mich auch sehr, dass Herr Dr. Ehmer Biotest in Zukunft für strategische Projekte als Berater zur Verfügung stehen wird und wir auf diese Weise im Austausch bleiben.

Bevor ich zum Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr komme, möchte ich ein paar Worte zu meiner Person sagen, um mich denjenigen unter Ihnen, die mich noch nicht kennen, kurz vorzustellen.

Mein Name ist Michael Ramroth. Ich bin 58 Jahre alt und bereits seit 2004 Vorstandsmitglied bei Biotest. Daher haben mich einige von Ihnen vermutlich schon einmal auf einer früheren Hauptversammlung hier oben im Kreis des Vorstands gesehen. Ich habe Jura und VWL studiert und bei den Volkswirten auch promoviert. Als Vorstand habe ich bei Biotest die Bereiche Finanzen und Zentrale Dienste verantwortet. Vergangene Woche hat Herr Ehmer dann den Staffelstab als Vorstandsvorsitzender übergeben.

In den nächsten Jahren liegen viele spannende Projekte vor uns. Durch die erfolgreiche Übernahme ist Biotest nun Teil der Creat Gruppe. Wir wollen jetzt die Chancen nutzen, die sich für Biotest im Zusammenspiel mit anderen Unternehmen der Gruppe für eine Stärkung unserer Marktposition bieten. Darüber hinaus stehen wichtige Meilensteine im Projekt Biotest Next Level an. Mit jeder erfolgreich abgeschlossenen Etappe rückt die Ziellinie für dieses Projekt Stück für Stück näher. Ich freue mich sehr darauf, diese Themen auch als Vorstandsvorsitzender weiter aktiv mitzugestalten.

Biotest Gruppe: Geschäftsjahr 2018



- **Vollzug der Übernahme durch Creat** zum 31. Januar 2018
- **Umsatz- und EBIT-Ziel** der fortgeführten Geschäftsbereiche erreicht
 - Umsatz:** 400,3 Mio. € (+5,9%)
 - EBIT:** 10,6 Mio. €
- **Außerordentlich hohes Nachsteuerergebnis** von 181,7 Mio. € aufgrund des **Verkaufs der US-Gesellschaften**

Lassen Sie uns nun einen Blick auf die Highlights des Geschäftsjahres 2018 werfen.

Das herausragende Ereignis des vergangenen Jahres war der erfolgreiche Vollzug der Übernahme durch Creat zum 31. Januar 2018. Seit diesem Zeitpunkt hält Creat eine Mehrheitsbeteiligung von circa 90% der stimmberechtigten Stammaktien der Biotest AG.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Tan Yang noch einmal ausdrücklich begrüßen. Herr Yang ist Geschäftsführer der Creat Capital Company und seit März 2018 als einer der Vertreter der Anteilseigner Mitglied in unserem Aufsichtsrat und stellvertretender Vorsitzender.

Das vergangene Jahr 2018 ist für Biotest besser verlaufen als 2017. Mit einem Umsatzwachstum um 5,9% und einem positiven EBIT in Höhe von 10,6 Mio. € haben wir die für die fortgeführten Geschäftsbereiche gesteckten Ziele erreicht.

Aufgrund des von CFIUS, der amerikanischen Behörde zur Überwachung ausländischer Investitionen in den USA, verursachten Verkaufs unserer amerikanischen Tochtergesellschaften konnten wir ein außergewöhnlich hohes Nachsteuerergebnis von 181,7 Mio. € ausweisen.

Übernahme durch Creat: Eckdaten 2018 und weitere Entwicklungen

- **Januar 2018: Übernahme** von 89,88% der Stammaktien und des stimmberechtigten Aktienkapitals der Biotest AG durch Creat **abgeschlossen**.
- **August 2018: Verkauf der US-Gesellschaften** Biotest Pharmaceuticals Corporation und Biotest US Corporation an die Grifols Shared Services North America, Inc.
- Die Shanghai RAAS Blood Products Co. hat öffentlich angekündigt, eine **Kapitalerhöhung gegen Bar- und Sacheinlage** durchzuführen. Creat beabsichtigt, Tiancheng als Sacheinlage einzubringen.

Der erfolgreiche Abschluss der Übernahme durch Creat war Ende Januar 2018 ein bedeutender Meilenstein in der Unternehmensgeschichte von Biotest.

Voraussetzung dafür war eine Freigabe durch den Ausschuss der US-Regierung zur Kontrolle von Auslandsinvestitionen in den Vereinigten Staaten – abgekürzt: CFIUS. Um diese zu erlangen, mussten wir unsere US-Gesellschaften Biotest Pharmaceuticals Corporation und Biotest US Corporation verkaufen. Der Käufer ist ein Tochterunternehmen des spanischen Plasmapräparateherstellers Grifols. Vollzogen wurde der Verkauf zum 1. August 2018.

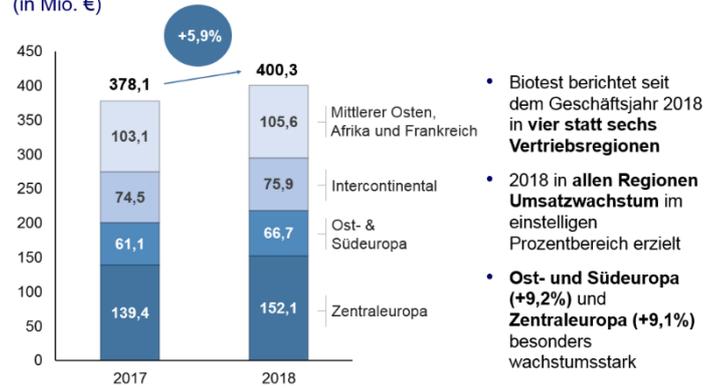
Aus wirtschaftlicher Perspektive haben wir durch den Verkaufserlös in Höhe von 286 Mio. USD Bankdarlehen zurückzahlen können, die aufgrund der Veränderungen in der Eigentümerstruktur zurückgefordert werden durften. In diesem Zusammenhang hat Tiancheng Biotest ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 290 Mio. € gewährt, das heute den Kern unserer Fremdkapitalposition bildet.

Der mit dem Verkauf der US-Gesellschaften erzielte Veräußerungsgewinn hat 2018 zudem zu einem außerordentlich hohen Ergebnis nach Steuern in Höhe von 181,7 Mio. € geführt. Dadurch wurde unsere Eigenkapitalbasis deutlich gestärkt und stieg um fast 150 Mio. € auf 495,2 Mio. € an.

Bereits im ersten Quartal 2018 wurde Biotest von Creat informiert, dass Überlegungen bestehen, Tiancheng und damit mittelbar Biotest im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in die Shanghai RAAS Blood Products Co. einzubringen. Dies könnte erfolgen, wenn die zwischen Grifols S.A. und Shanghai RAAS vereinbarte Einbringung von Anteilen an der Diagnostiksparte von Grifols in die Shanghai RAAS im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung vollzogen ist.

Umsatzentwicklung – fortgeführte Geschäftsbereiche

(in Mio. €)



Meine Damen und Herren, betrachten wir nun die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2018.

Wie Sie wissen, berichtet Biotest seit dem vergangenen Jahr in vier statt sechs Vertriebsregionen: Zentraleuropa, Ost- & Südeuropa, Intercontinental sowie Mittlerer Osten, Afrika und Frankreich.

Die positive Umsatzentwicklung des Jahres 2018 zeigte sich nicht nur in der Gesamtbetrachtung mit einem Anstieg auf 400,3 Mio. €. Auch jede einzelne der genannten vier Regionen für sich genommen wies ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich auf.

Die Regionen Zentraleuropa und Ost- & Südeuropa waren mit Wachstumsraten von jeweils knapp über 9% die Spitzenreiter.

Wesentliche Gründe für die positive Umsatzentwicklung des vergangenen Jahres waren der Anstieg der Umsätze mit Humanalbumin sowie gestiegene Umsatzerlöse mit Intratect®.

Das Geschäft von Biotest ist international breit aufgestellt und mit 72% wurden 2018 fast drei Viertel des Umsatzes außerhalb des deutschen Heimatmarkts generiert.

Bereinigtes EBIT– fortgeführte Geschäftsbereiche

(in Mio. €)

	2017	2018
EBIT berichtet	-9,3	10,6
Aufwendungen für Biotest Next Level *	53,9	53,4
Aufwendungen für monoklonale Antikörper	7,6	3,9
EBIT bereinigt	52,2	67,9

* Den Aufwendungen für Biotest Next Level wurden die Forschungs- und Entwicklungskosten für Produkte zugerechnet, die ausschließlich in der neuen Anlage hergestellt werden können.

Das berichtete EBIT kehrte 2018 wie erwartet in den positiven Bereich zurück. Mit 10,6 Mio. € lag es im unteren Drittel der für 2018 prognostizierten Spanne von 10 bis 12 Mio. €.

Bereinigt um Aufwendungen für Biotest Next Level und monoklonale Antikörper belief sich das EBIT 2018 auf 67,9 Mio. €. Im Kerngeschäft zeigt Biotest somit weiterhin eine attraktive operative Profitabilität.

Die Aufwendungen für Biotest Next Level belasten momentan das Ergebnis und werden dies auch in der näheren Zukunft noch tun. Die dahinterstehenden Maßnahmen von der Entwicklung neuer Präparate bis hin zur Schaffung der notwendigen Produktionsinfrastruktur sind wichtige Schritte, um Rahmenbedingungen für das weitere Wachstum von Biotest zu schaffen.

Überleitung zum Ergebnis nach Steuern

(in Mio. €)

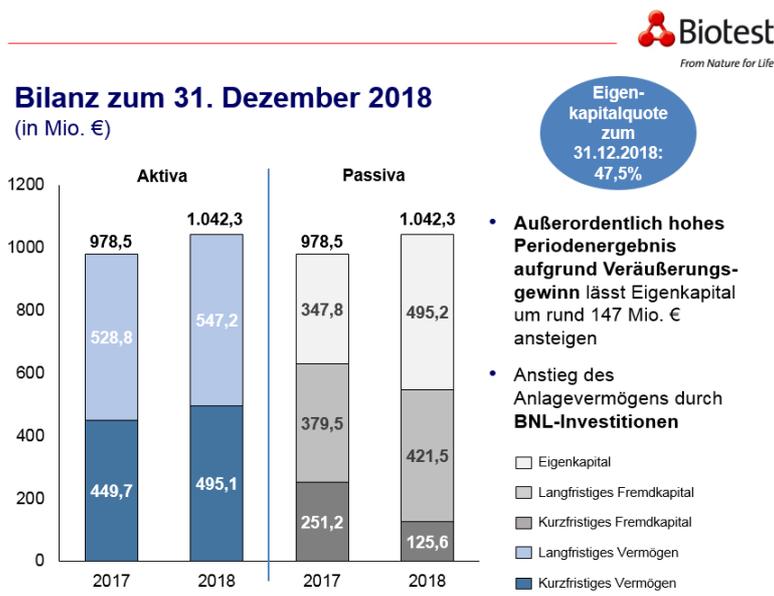
	2017	2018
EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche	-9,3	10,6
Finanzergebnis, Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen und Ertragsteuern	-7,1	-23,5
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	-16,4	-12,9
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	12,9	194,6
Ergebnis nach Steuern (Gesamt)	-3,5	181,7

Die Überleitung zum Gesamtergebnis nach Steuern zeigt, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 181,7 Mio. € für das Geschäftsjahr 2018 maßgeblich durch das Resultat der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche geprägt war. Dort wurde letztes Jahr als

bedeutender Einmaleffekt der Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der US-Gesellschaften erfasst.

Für die fortgeführten Geschäftsbereiche wird auch im Jahr 2019 die Fortsetzung der Investitionen in unser Expansionsprojekt Biotest Next Level im Fokus stehen. Der heute zur Abstimmung stehende Dividendenvorschlag sieht daher vor, mit 0,04 € je Vorzugsaktie eine Dividende auf Vorjahresniveau auszuschütten.

Wir denken, es ist zum Vorteil aller Interessengruppen, die vorhandene Liquidität vorrangig für Investitionen in unser langfristiges Wachstum und den Ausbau unserer Marktposition zu verwenden.



Damit kommen wir zur Kapitalausstattung von Biotest, die sich im vergangenen Jahr verbessert hat. Hauptursache ist der bereits erwähnte hohe Jahresüberschuss, der sich in einem deutlichen Anstieg des Eigenkapitals niederschlägt.

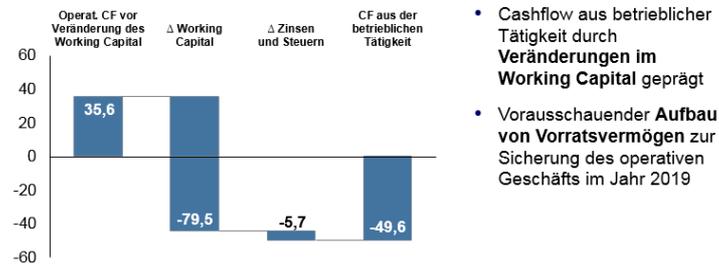
Biotests Eigenkapitalquote stieg damit von 35,5% auf 47,5% zum 31. Dezember 2018.

Im weiteren Anstieg der langfristigen Vermögenswerte auf 547,2 Mio. € ist der Fortschritt unseres Expansionsprojekts erkennbar.

Durch die Veräußerung der US-Gesellschaften stiegen die liquiden Mittel von rund 22 Mio. € auf rund 62 Mio. €.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche

(in Mio. €)



Vor Veränderungen des Working Capitals generierte das Geschäft von Biotest im vergangenen Jahr erneut einen zufriedenstellenden operativen Cashflow. Er stieg leicht von 34,4 Mio. € auf 35,6 Mio. €.

Um insbesondere die Versorgung mit menschlichem Blutplasma für unser Geschäft im Jahr 2019 sicherzustellen, haben wir 2018 entschieden, Vorratsvermögen aufzubauen. Dieser Schritt zeigt sich im Anstieg des Working Capitals.

Nach Abzug der Zahlungen für Zinsen und Steuern lag der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit im vergangenen Jahr bei -49,6 Mio. €.

Biotest Next Level: Fortschritt F&E-Projekte

- **IgG Next Generation**
 - Phase-III-Studie zur Behandlung der Immuntrombozytopenie (ITP - Nr. 992) abgeschlossen
 - In zweiter Phase-III-Studie (PID – Nr. 991) Rekrutierung und Behandlung erwachsener Patienten abgeschlossen – Behandlung der Kinder läuft bis Anfang 2020
- **Trimodulin (IgM Concentrate)**
 - Daten der Phase-II-Studie wurden 2018 veröffentlicht
- **Fibrinogen**
 - Patientenrekrutierung in klinischer Phase III-Studie ADFirst (Nr. 995) zur Behandlung von Patienten mit erworbenem Fibrinogenmangel
 - Patientenrekrutierung in Phase I/III-Studie (Nr. 984) zur Behandlung von Patienten mit angeborenem Fibrinogenmangel

Im Geschäftsjahr 2018 haben wir für Forschung und Entwicklung 48,5 Mio. € ausgegeben. Der weit überwiegende Teil dieses Betrags entfiel auf die Entwicklung der drei neuen „Biotest Next Level“-Produkte: das IgG Next Generation, Trimodulin und Fibrinogen.

Das Präparat IgG Next Generation entwickelt Biotest für die Behandlung primärer Immundefizienzen, sekundärer Antikörpermangelsyndrome und bestimmter Autoimmunerkrankungen.

Im Dezember 2018 wurde in der Entwicklung von IgG Next Generation der nächste wichtige Meilenstein erreicht. Die Phase-III-Studie zur Behandlung der Immunthrombozytopenie wurde wie geplant erfolgreich abgeschlossen.

In der zweiten Phase-III-Studie mit Patienten mit primären Immundefizienzen ist die Rekrutierung aller Patienten und die Behandlung der erwachsenen Patienten bereits abgeschlossen. Die Behandlung der Kinder wird noch bis Anfang 2020 weiterlaufen.

Auch wenn die Auswertung der Daten noch andauert, können wir heute schon sagen, dass es keinerlei Hinweise darauf gab, dass die Wirksamkeit oder die Sicherheit von IgG Next Generation nicht gegeben sei.

Für unser Präparat Trimodulin wurden im vergangenen Jahr die Daten aus der bereits abgeschlossenen Phase-II-Studie zur Behandlung von Patienten mit schwerer ambulant erworbener Lungenentzündung in der Fachzeitschrift Intensive Care Medicine veröffentlicht. Diese Studie hatte bereits gezeigt, durch den Einsatz von Trimodulin die hohe Sterblichkeit der betroffenen Patienten um mehr als die Hälfte reduzieren zu können.

Im Entwicklungsprojekt zum Präparat Fibrinogen, das zur Behandlung von Patienten mit angeborenem oder erworbenen Fibrinogenmangel entwickelt wird, läuft in zwei Studien weiterhin die Patientenrekrutierung.

Das Protein Fibrinogen unterstützt die Blutgerinnung. Menschen mit angeborenem oder erworbenem Fibrinogenmangel benötigen bei starken Blutungen zusätzliche Gerinnungsfaktoren. Der Einsatz von Fibrinogen wird immer gefragter, weil es inzwischen Diagnosegeräte gibt, die in wenigen Minuten und in unmittelbarer Operationsumgebung eine mögliche Gerinnungsstörung aufgrund eines Fibrinogenmangels erkennen.

Für die betroffenen Patienten ist dies ein wertvoller Fortschritt, denn die Einleitung einer hilfreichen Therapie wird beschleunigt.

Biotest Next Level: Baufortschritt in Dreieich



- **Beseitigung** der 2017 festgestellten Verunreinigungen
- Erste Anlage zur Aufreinigung von IgG Next Generation **an Biotest übergeben**
- **Technologisch führendes System** zur Virusinaktivierung integriert
- Ende 2019 **weitere Abnahmen** durch das Regierungspräsidium Darmstadt angestrebt

Meine Damen und Herren, wirkungsvolle Präparate für schwer kranke Menschen zu entwickeln, ist unsere tägliche Motivation. Die Erforschung und Entwicklung allein helfen den betroffenen Patienten noch nicht weiter. Genauso wichtig ist die Herstellung dieser Präparate in ausreichender Menge. Dies führt uns zu den Fortschritten beim Aufbau unserer neuen Produktionsanlagen.

Die bereits 2017 festgestellten Verunreinigungen in den Reinstmediensystemen wurden im vergangenen Jahr durch intensive Reinigung beseitigt. Danach konnte die Inbetriebnahme der Anlagen fortgesetzt werden. Im Juni letzten Jahres wurde daraufhin die erste Prozessanlage zur Aufreinigung von IgG Next Generation erfolgreich qualifiziert und an Biotest übergeben.

2018 wurde zudem ein technologisch führendes System zur Virusinaktivierung in den Produktionsprozess integriert. Damit erreicht die Produktsicherheit in unserem Fertigungsprozess eine noch höhere Stufe.

Meine Damen und Herren, da Bilder bekanntlich mehr sagen als viele Worte, möchten wir Ihnen auch heute in einem kurzen Film die in unserem neuen Gebäude erreichten Fortschritte präsentieren.

Biotest Next Level im Film



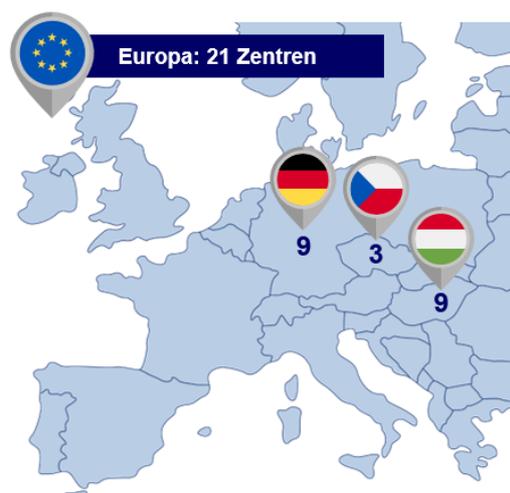
Wie Sie sehen, wurden im Projekt Biotest Next Level im vergangenen Jahr erneut erfreuliche Fortschritte erzielt. Diesen Weg wollen wir im laufenden Jahr fortsetzen.

Ende 2019 streben wir weitere Abnahmen des Biotest Next Level Gebäudes und seiner Anlagen durch das Regierungspräsidium Darmstadt an.

Die ersten in der neuen Produktionsanlage hergestellten Präparate sollen nach aktueller Planung im Jahr 2021 abgesetzt werden. Aufgrund der sechs- bis neunmonatigen Produktionsdauer zwischen Plasmasammlung und Verkaufsfreigabe der Präparate – unter anderem wegen Quarantänezeiten für das gesammelte Plasma – denken wir beim Aufbau von Plasmabeständen aber bereits heute vorausschauend an eine gute Vorbereitung des Produktionsstarts.

Ausbau der Plasmaspendezentren

- **2018:**
Zwei neue Zentren in der **Tschechischen Republik**
(Břeclav, Brunn)
- **2019:**
Ein neues Zentrum in **Deutschland**
(Hannover; Januar 2019) und
eines in **Ungarn**
(Budapest; April 2019)



Um unsere Eigenversorgung mit menschlichem Blutplasma zu stärken, bauen wir unser Netzwerk von Plasmasammelstationen in Europa kontinuierlich aus. Wir haben

2018 und auch schon in den ersten Monaten des laufenden Jahres jeweils zwei neue Sammelzentren hinzugewonnen:

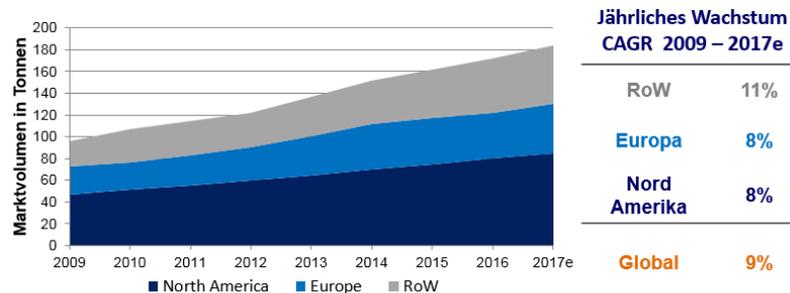
2018 zwei in der Tschechischen Republik,
2019 bisher je eines in Deutschland und in Ungarn.

Unser konzerneigenes Netzwerk umfasst damit nun 21 Plasmasammelstationen.

Die steigenden Plasmasammelmengen sind neben effektiven Produktionsprozessen ein wichtiger Schlüssel, um mehr Patienten mit Plasmapräparaten versorgen zu können.



Entwicklung des globalen Marktvolumens für Immunglobuline



- Geschätztes Marktvolumen 2017: **ca. 188 Tonnen**
- Von 2009 bis 2017 **wuchs** das globale Marktvolumen **jährlich um ca. 9%** (CAGR)

Quellen: Biotest Market and Pricing Insights based on MRB (2014, 2016), PPTA (2017), Markets and Markets (2017)

Lassen Sie uns einen Blick auf Marktdaten werfen, die die wachsende Nachfrage nach Plasmapräparaten verdeutlichen.

Das Schaubild zeigt, wie sich das Volumen des globalen Immunglobulinmarkts von 2009 bis 2017 entwickelt hat.

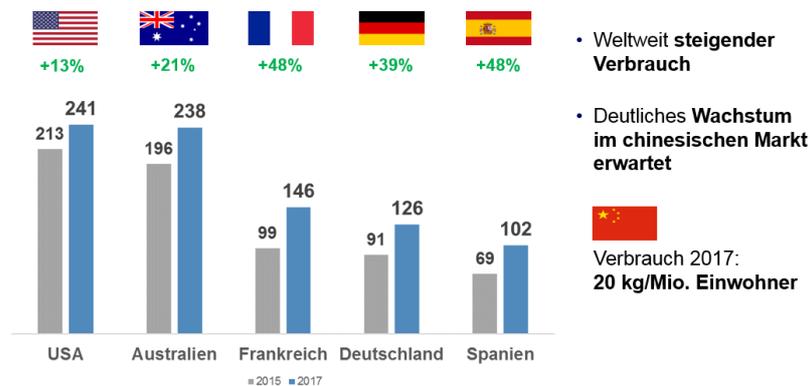
Das Marktvolumen ist in dieser Zeit pro Jahr um ca. 9% gewachsen und wurde für 2017 auf etwa 188 Tonnen geschätzt.

Damit ist der Markt deutlich schneller gewachsen, als wir erwartet hatten. Ein Marktvolumen von 190 Tonnen hatten wir erst für das laufende Jahr 2019 erwartet.

Das schnelle Marktwachstum unterstreicht, dass wir mit dem Kapazitätsausbau im Projekt Biotest Next Level genau den richtigen Schritt gehen. Wir tun dies auch nicht allein aus wirtschaftlichen Gründen. Wir sehen uns als Hersteller lebenswichtiger Medikamente auch in der ethischen Verantwortung, mit dafür zu sorgen, dass die Nachfrage nach diesen Präparaten bestmöglich bedient werden kann.

Immunglobuline (IgG): Pro-Kopf-Verbrauch 2017

(kg pro Mio. Einwohner; Anstieg gegenüber 2015 in %)



Quellen: IMS Midas (2017), PPTA (bis Nov. 2017 für EU- und Sep. 2017 für US-Vertriebsdaten), MRB (2014, 2015, 2016), NBA Australia 2017, CIA Factbook, außer *: populationpyramid.net

Auch der Blick auf einzelne Länder veranschaulicht das deutliche Marktwachstum.

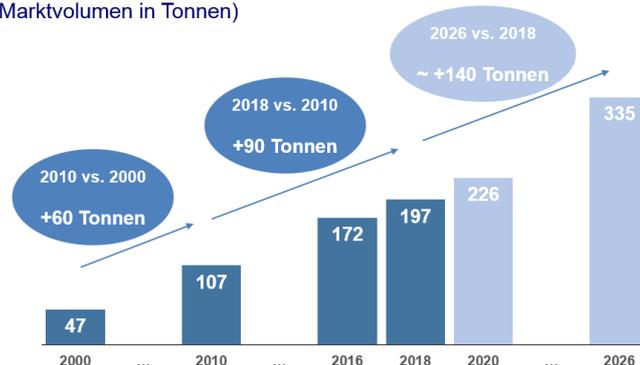
Mit den blauen Balken ist für ausgewählte Länder der Pro-Kopf-Verbrauch von Immunglobulinen im Jahr 2017 dargestellt. Der höchste Verbrauch wurde in den USA und Australien festgestellt. Deutschland liegt im internationalen Vergleich im oberen Mittelfeld.

Von den USA über Europa bis nach Australien waren rund um den Globus zwischen 2015 und 2017 deutliche Verbrauchssteigerungen zu verzeichnen. Selbst in bereits reiferen Märkten wie den USA oder Australien wurden Wachstumsraten im zweistelligen Prozentbereich erzielt.

In Frankreich, Spanien und Deutschland wuchs der Verbrauch von Immunglobulinen in Größenordnungen von 40 bis 50 Prozent.

Immunglobuline (IgG): Weiterer Anstieg des globalen Marktvolumens erwartet

(Marktvolumen in Tonnen)



Quelle: Marketing Research Bureau (März 2019)

Lassen Sie uns hier die aktuelle Wachstumsprognose für den Immunglobulin-Weltmarkt betrachten.

Von 2000 bis 2010 hat sich der Immunglobulinmarkt innerhalb von 10 Jahren mehr als verdoppelt. In den ersten 8 Jahren des laufenden Jahrzehnts hat das Marktvolumen um weitere 90 Tonnen zugenommen. Die absolute Zunahme fiel damit in diesem kürzeren Zeitraum um 50% höher aus, als zuvor in einem Zeitraum von 10 Jahren.

Für die Zeit vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2018 entspricht das einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von gut 8%.

In den kommenden 8 Jahren bis 2026 soll sich das absolute Marktwachstum noch einmal steigern. Für das Marktvolumen wird in dieser Zeit gegenüber 2018 noch einmal eine Zunahme um rund 140 Tonnen erwartet.

Das entspräche in diesem Zeitraum einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von knapp 7%, ausgehend von der in den letzten Jahren stark gewachsenen Basis.

Verglichen mit den 172 Tonnen im Jahr 2016 würden die 335 Tonnen, die für 2026 erwartet werden, erneut in etwa eine Verdopplung des globalen Marktvolumens innerhalb von 10 Jahren bedeuten.

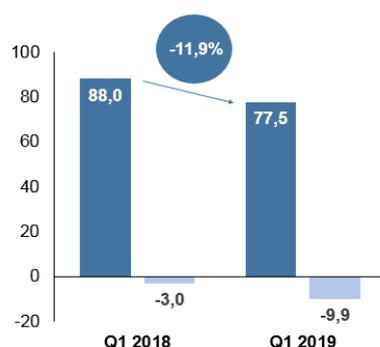
Sowohl die Ist-Zahlen von 2000 bis 2018 als auch der Ausblick bis ins Jahr 2026 belegen aus unserer Sicht deutlich die weltweit zunehmende Nachfrage nach Immunglobulinen.

Wir sehen damit insgesamt günstige Rahmenbedingungen für das zukünftige Wachstum von Biotest und wollen als Teil der Creat Gruppe insbesondere von den Wachstumsaussichten in China profitieren.



Umsatz und EBIT - 1. Quartal 2019

(in Mio. €)



- **Segment Therapie:**
Umsatzverschiebung aus Q1 nach H2 2019
- **Segment Plasma & Services:**
Rückgang Lohnfraktionierung (Mittlerer Osten), **Kapazität für eigene Produktion genutzt**
- EBIT Q1 2019 beinhaltet **Aufwendungen für BNL** in Höhe von 16,9 Mio. €

Wie das heute veröffentlichte Ergebnis für das erste Quartal zeigt, zeichnen sich unsere Wachstumsambitionen für das Jahr 2019 kurzfristig noch nicht in unseren Zahlen ab.

Der Umsatz der Biotest Gruppe sank gegenüber dem Vorjahr um knapp 12% auf 77,5 Mio. €.

Die Segmente Therapie und Plasma & Services waren gleichermaßen vom Umsatzrückgang betroffen.

Hintergrund des gesunkenen Umsatzes im Segment Plasma & Services ist, dass Biotest im ersten Quartal weniger stark im Bereich Lohnfraktionierung aktiv war, dessen Umsätze im Segment Plasma & Services gezeigt werden. Ursache ist die politische Situation im Mittleren Osten.

Die dadurch frei gewordenen Produktionskapazitäten werden für die Herstellung eigener Präparate genutzt.

Im Segment Therapie hat der Wechsel eines Distributors in der Türkei zu einer unerwarteten Verzögerung bei der Übertragung der Zulassungen und somit zu einer Verschiebung der Umsätze aus dem ersten Quartal herausgeführt. Wir erwarten aber insbesondere im zweiten Halbjahr 2019 steigende Absatzmengen von Albiomin® in hochpreisigen Absatzmärkten. Damit sollten wir die schwachen Umsätze des ersten Quartals kompensieren können.

Der eben geschilderte Umsatzrückgang ist auch ein Grund für den Rückgang des EBIT von -3,0 Mio. € auf -9,9 Mio. €. Noch stärker aber schlug zu Buche, dass die Forschungs- und Entwicklungskosten deutlich höher ausfielen als im Vorjahr. Gründe dafür liegen in der Herstellung von Klinikmaterial für die Biotest Next Level-Entwicklungsprojekte IgG Next Generation und Trimodulin.

Insgesamt sind im EBIT Aufwendungen für unser Expansionsprojekt Biotest Next Level in Höhe von 16,9 Mio. € enthalten.

Wir freuen uns nicht über die auf kurze Sicht negative Entwicklung von Umsatz und EBIT. Insbesondere hinter der EBIT-Entwicklung stehen aber mit dem Projekt Biotest Next Level strategisch wichtige Maßnahmen, die einem langfristigen und profitablen Wachstum der Biotest Gruppe dienen.



Prognose 2019

Umsatz Im Jahr 2019 soll der Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche **um einen mittleren einstelligen Prozentsatz steigen.**

EBIT Die Ergebnisprognose beinhaltet für 2019 **Aufwendungen im Rahmen des BNL-Ausbauprojekts** in Höhe von 80 bis 90 Mio. € (inkl. der damit verbundenen Forschungs- und Entwicklungskosten) und die Annahme, **für fortgeschrittene Entwicklungsprojekte einen Partner** zu finden.

Das EBIT der fortgeführten Geschäftsbereiche wird **zwischen -5 Mio. € und +5 Mio. €** erwartet.

Da wir überzeugt sind, den temporären Umsatzrückgang aus dem ersten Quartal im Jahresverlauf wieder aufzuholen, bestätigen wir die für das Geschäftsjahr 2019 aufgestellte Umsatz-Prognose.

Für die fortgeführten Geschäftsbereiche erwarten wir einen Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Das Ergebnis wird durch mehrere Einflussfaktoren geprägt. Zum einen werden wir für Biotest Next Level zwischen 80 und 90 Mio. € aufwenden. Davon wird etwa eine Hälfte für die Vorbereitung von Abnahmen und die Inbetriebnahme abgenommener Teilanlagen aufgewendet und die andere Hälfte für klinische Studien in unseren Entwicklungsprojekten. Für vorangeschrittene Entwicklungsprojekte suchen wir zudem Partner, die sich an Entwicklungskosten beteiligen und außerdem eine Möglichkeit für den Vertrieb unserer Präparate in den USA eröffnen. Nicht zuletzt könnte sich die angespannte Lage in Krisenregionen wie dem Nahen Osten belastend auf unser dortiges Geschäft auswirken.

Gelingt uns der Abschluss eines Partnerings im Jahr 2019, erwarten wir in den fortgeführten Geschäftsbereichen ein EBIT zwischen -5 und +5 Mio. €. Wenn unsere laufenden Bemühungen, einen Entwicklungs- und/oder Vertriebspartner zu finden, in diesem Jahr nicht mehr abgeschlossen werden können, werden wir zum Jahresende einen operativen Verlust in Höhe von -15 bis -35 Mio. € ausweisen müssen.



Tagesordnung

- **TOP 1:** Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Biotest AG und des gebilligten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018, des Lageberichts für die Biotest AG und den Konzern, des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2018 sowie des erläuternden Berichts des Vorstands zu den Angaben nach §§ 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 HGB
- **TOP 2:** Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
- **TOP 3:** Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands
- **TOP 4:** Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats
- **TOP 5:** Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019
- **TOP 6:** Beschlussfassung über die Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals und Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals und entsprechende Ergänzung der Satzung

Meine Damen und Herren, zum Abschluss meines Berichts möchte ich Ihnen nun noch die Tagesordnung der heutigen Hauptversammlung vorstellen.

Erster Tagesordnungspunkt ist die Vorlage des Jahresabschlusses. Eine Feststellung durch die Hauptversammlung entfällt, da der Jahresabschluss bereits vom Aufsichtsrat gebilligt und Ihnen auf verschiedenen Wegen zugänglich gemacht wurde.

Zum 2. Tagesordnungspunkt, dem Beschluss zur Verwendung des Bilanzgewinns 2018, lautet unser Vorschlag, 791 Tausend € aus dem Bilanzgewinn als Dividende in Höhe von 0,04 € je Vorzugsaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende soll am Freitag, den 10. Mai 2019, erfolgen.

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 gelten der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das abgelaufene Geschäftsjahr. Der Vorschlag lautet, den Mitgliedern beider Gremien die Entlastung zu erteilen.

Bei Tagesordnungspunkt 5 bitten wir Sie, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer zu wählen.

Der 6. Tagesordnungspunkt betrifft die Neufassung der Satzung der Biotest AG hinsichtlich des genehmigten Kapitals. Bisher bezieht sich §4 Absatz 5 der Satzung nur auf eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Satzungsabschnitt zum genehmigten Kapital dahingehend neu zu fassen, dass eine Kapitalerhöhung auch gegen Sacheinlage erfolgen kann. Damit könnte das von Tiancheng an Biotest vergebene Gesellschafterdarlehen in Eigenkapital umgewandelt werden.

Sollte es zu diesem Schritt kommen, könnte dies durch den Wegfall von Zins- und Tilgungszahlungen einen positiven Effekt auf unsere Liquiditäts- und Ertragssituation haben.

Ich bitte Sie herzlich, unseren Vorschlägen zuzustimmen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Meine Damen und Herren, wir sind uns bewusst, dass die Motivation und der Einsatz aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schlüsselemente für eine positive Entwicklung der Biotest Gruppe sind. Ohne sie wären wichtige Erfolge, wie zum Beispiel die Fortschritte im Projekt Biotest Next Level, nicht möglich.

Im Namen des Vorstands möchte ich unseren Kolleginnen und Kollegen an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und ihre Leistungen danken. Wir freuen uns darauf, auch in diesem Jahr mit ihnen zusammen die weitere Entwicklung der Biotest Gruppe zu gestalten.

Allen unseren Geschäftspartnern danke ich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Für Ihre Fragen stehen wir nun gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.